



Naturnahe Wiesen und ein Insektenhotel – Aktionen des Naturschutzvereins zum Jahresthema

An der Generalversammlung des Naturschutzvereins Eiken vom Januar 2018 haben die Mitglieder, passend zum Jahrthema Insekten und naturnahe Gärten, den Hirschkäfer als Insekt des Jahres gekürt. Dazu sind einige Aktionen geplant.

Insekten sind wichtige Bestäuber vieler Pflanzen. Sie leisten auch wertvolle Dienste bei der Schädlingsbekämpfung. Diese kleinen Helfer sind in einem Garten gern gesehene Gäste. Für die Ansiedlung braucht es geeignete Nahrung sowie Unterschlupf. Der Naturschutzverein plant mit verschiedenen Aktionen den Insekten in Eiken mehr Beachtung sowie Raum zu geben. Am 3. Juni wird deshalb für Kinder und Erwachsene eine Exkursion zum Lebensraum von Insekten angeboten. Dass Nektar zur Verfügung steht, ist z. B. eine der Voraussetzungen für das Überleben dieser kleiner Erdbewohner. Auch im eigenen Garten oder auf einem kleinen Sitzplatz kann Lebensraum für Insekten geschaffen werden. Wer mit einheimischen Sträuchern, Kräutern und Kletterpflanzen den Aussenbereich seiner Wohnung gestaltet und mit Blumen, die zu verschiedenen Zeit blühen, die Grünfläche ums Haus aufwertet, bietet Schmetterlingen, Wildbienen und vielen weiteren kleinen Garten Helfern das nötige Nahrungsangebot. Wenn der Rasen als Spielfläche für Kinder genutzt und nicht die ganze Grünfläche als Blumenwiese angelegt werden soll, so kann auch mit Blumeninseln eine Nektarbar geboten und damit die Umgebung des Hauses aufgewertet werden.

Eine Aufwertung der Grünfläche plant der Naturschutzverein in Eiken unter dem Schwalbenhaus beim Gemeindehaus. Der Naturschutzverein will die bestehende Wiese als Nahrungsquelle für Insekten attraktiver machen. Auf der Grünfläche wächst bereits Klee, Labkraut und Spitzwegerich. Mit weniger mähen soll ab diesem Jahr die Ansiedlung von weiteren Blütenpflanzen gefördert werden. Zudem darf weiterhin nicht gedüngt werden.

Der Jurapark Aargau stellt über einen Produzenten regionale Wiesensamen zur Verfügung. In einem Privatgarten in Eiken wurde die Grasnarbe des Rasens entfernt und auf dieser Anfang April eine typische Fricktaler Wiese mit Ursprungsort Wölflinswil und Wittnau ausgesät. Bis die Wiese farbenfroh und mehr Pflanzenarten beheimatet, braucht es Zeit und Geduld, auch Akzeptanz, wenn nach einem Schnitt die Fläche stoppelig aussieht. Die kleinen Flügler und Käfer werden die Insektenbar jedoch schätzen.

Insekten brauchen nicht nur Nahrung. Auch Unterschlupf ist für deren Schutz und Brut lebensnotwendig. Asthaufen, Sträucher, alte Bäume oder Nischen bieten die nötige Kleinstruktur. Zur Unterstützung können auch Nisthilfen aufgehängt werden. Der Naturschutzverein baut am 16. Juni mit Kindern ein Insektenhotel. Zusammen mit den Eltern, Grosseltern oder Götti bzw. Gotti fertigen die Kinder ein Insektenhotel für ihren Garten oder Balkon an. Bereits wurde unter dem Schwalbenhaus beim Gemeindehaus eines zur Sichtung angebracht. Wenn wir unseren Kindern die Natur näher bringen möchten, so ist der Workshop und die Exkursion, mit Anmeldung bis 1. Juni an nveiken@bluewin.ch, das besondere Erlebnis.

Text: Daniela Lauber Bärlocher
Mitglied des Vereins und Organisatorin des Workshops Bau Insektenhotel